



VOLKSWIRTSCHAFT
BERNER OBERLAND

JAHRESBERICHT 2025



VERBUNDEN VERBINDEND VERBINDLICH

Berner Oberland 



Jahresrückblick Präsident und Geschäftsführerin	3
Firmenbesuche	4
Politik	5
Anlässe	6
Standortförderung und Regionalentwicklung.....	8
Regionalentwicklungsprojekte.....	9
Mandate.....	10
Organe der Volkswirtschaft Berner Oberland.....	11
Innovationspreise 2025.....	13
Tätigkeitsprogramm 2026	13
Erläuterungen zur Jahresrechnung	14
Bilanz.....	14
Erfolgsrechnung.....	15
Projektrechnungen.....	15
Revisionsbericht.....	16

JAHRESRÜCKBLICK

Dialog und Impulse für das Berner Oberland.

Die wirtschaftliche Entwicklung ist global von Veränderungen und Unsicherheiten geprägt. Auch das Berner Oberland wird davon nicht verschont und blickt auf ein Jahr zurück, welches von unternehmerischer Dynamik, innovativen Projekten, Wachstum im Tourismus und herausfordernden Rahmenbedingungen für Industrie und KMU geprägt war. Die Bündelung der Kräfte über Branchen und Regionen hinweg ist in anspruchsvollen Zeiten wichtig. Unsere zahlreichen Firmenbesuche haben eindrücklich gezeigt, wie stark der Standort durch Innovationskraft, qualitätsorientiertes Unternehmertum und hohe regionale Verankerung geprägt ist. Die Begegnungen vor Ort verdeutlichten, dass wirtschaftliche Weiterentwicklung, technische Neuerungen und nachhaltige Geschäftsmodelle in unserer Region aktiv vorangetrieben werden.

Die Verleihung unserer Innovationspreise ist jährlich immer wieder ein Höhepunkt. Damit würdigen wir Unternehmen und Organisationen, die durch neue Technologien, kreative Lösungen oder zukunftsweisende Geschäftsmodelle einen konkreten Mehrwert für den Wirtschaftsraum Berner Oberland schaffen.

Auch die im Jahresverlauf durchgeführten Anlässe – unter anderem der Neujahrsapéro, das Wirtschaftstreffen, die Generalversammlung, das Gemeinde- und das Tourismusforum sowie die drei Kulturstammtische – haben zur Stärkung der regionalen Vernetzung beigetragen. Die Übersicht zu den Anlässen finden Sie auf den Seiten 6 und 7. Details und weitere Impressionen sind auf unserer Website zu finden. Inhaltlich haben wir uns mit verschiedenen Projekten beschäftigt – dazu finden Sie weitere Informationen auf Seite 9.

Auf politischer Ebene haben wir im Rahmen unserer Lobbying-Aktivitäten den Austausch mit dem Oberländerrat sowie mit den Amtsvorstehern des Kantons Bern gepflegt. Die Gespräche zu Planungsverfahren und Bauvorhaben haben aufgezeigt, dass gut funktionierende Prozesse und verlässliche Rahmenbedingungen zentrale Faktoren für Investitions- und Planungssicherheit darstellen und der Dialog, gerade bei grösseren Vorhaben, frühzeitig aufgenommen werden muss.

Die Volkswirtschaft Berner Oberland ist ein aktiver Impulsgeber für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Regionalität und Vernetzung. Wir danken allen Mitgliedern, Partnerorganisationen und

politischen Vertretungen für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Arbeit. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – das Engagement in den vielseitigen Themen ist für die Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraumes Berner Oberland wichtig.

Im Mai 2025 wurde an der Generalversammlung Carlos Reinhard als Nachfolger von Marianna Lehmann gewählt. Zusammen mit dem Vorstand wurde eine Standortbestimmung zur aktuellen Strategie vorgenommen. Sibylle Plüss hat als Geschäftsleiterin bei unserer Tochtergesellschaft *actifutura gmbh* per 1. Januar 2025 gestartet, dies hat es Susanne Huber ermöglicht, sich wieder stärker auf die Themen der Volkswirtschaft Berner Oberland zu fokussieren. Innerhalb des Vereins sind Irene Thali, Kommunikation, und Jolanda Brunner-Küng, Mandate und Projekte, zusammen mit Susanne Huber im Führungsteam für die Führungsaufgaben verantwortlich. Die neue Struktur hat sich bewährt.

Wir blicken, trotz herausforderndem Umfeld, optimistisch auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam weitere Schritte zur Stärkung der regionalen Wirtschaft zu realisieren.

CARLOS REINHARD, PRÄSIDENT
SUSANNE HUBER, GESCHÄFTSFÜHRERIN

Carlos Reinhard, Präsident
Volkswirtschaft Berner Oberland



Susanne Huber, Geschäftsführerin
Volkswirtschaft Berner Oberland



FIRMENBESUCHE

Zusammen mit der Standortförderung des Kantons Bern und Vertretenden der jeweiligen Gemeinden durfte die Volkswirtschaft Berner Oberland 17 Unternehmen besuchen. Der Austausch mit Firmen unterschiedlicher Grösse, aus verschiedenen Branchen, verteilt über das ganze Berner Oberland, gibt uns einen wertvollen Einblick in die Anliegen der Wirtschaft. Die Firmenbesuche sind für uns neben den Anlässen das wichtigste Instrument zur Kontaktpflege.

2025 haben wir uns anlässlich unserer Firmenbesuche mit folgenden Firmen ausgetauscht:

- Brügger HTB GmbH, Frutigen
- Chaletbau Matti Gruppe, Gstaad
- Elektro Gyger AG, Reichenbach
- Elektromotorenwerk Brienz AG, Brienz
- Frutiger Schreinerei AG, Wilderswil
- Glas Trösch AG, Steffisburg
- Hotel Gstaad Palace, Gstaad
- Kissling + Zbinden AG, Thun
- Liebi LNC AG, Oey-Diemtigen
- Mätzener & Wyss Bauingenieure AG, Interlaken
- Mobiliar, Generalagentur Interlaken-Oberhasli, Unterseen
- Primaform AG, Thun
- Rugenbräu AG, Matten b. Interlaken
- Schreinerei Stutz AG, Thun
- Top Camp AG, Interlaken
- Trauffer Holzspielwaren AG, Hofstetten b. Brienz
- zb Zentralbahn AG, Stansstad/Meiringen



Die Delegation der Volkswirtschaft Berner Oberland zu Besuch bei der Chaletbau Matti Gruppe in Gstaad.



Braukunst aus dem Berner Oberland bei der Rugenbräu AG.



Gemeinsam mit dem Wirtschaftsraum Thun WRT wurde die Glas Trösch AG besucht.

POLITIK

Oberländerrat

Der Oberländerrat ist eine parteiübergreifende Verbindung unter dem Patronat der Volkswirtschaft Berner Oberland. Die Berner Oberländer Grossrätinnen und Grossräte treffen sich jeweils vor den Sessionen, um Geschäfte, welche das Berner Oberland betreffen, zu besprechen und, wo nötig, eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben.

Zur Vorbereitung der ersten Session des Jahres trafen sich die Oberländer Grossrätinnen und Grossräte im Steinbruch Balmholz und konnten sich ein Bild über den Kies- und Schotterabbau am Thunersee machen. Olivier Balmer, Abteilungsleiter der Frutiger AG, führte durch den Steinbruch und die Gesteinsaufbereitung. Die Besprechungen der Sessionsthemen waren vom Thema medizinisches Leistungsangebot geprägt. Die Oberländer Grossratsmitglieder setzten sich für eine gute Gesundheitsversorgung ein. Die Unterstützung eines entsprechenden Vorstosses zu den Vorgaben der Spitalversorgungsverordnung wurde geschlossen unterstützt – ein klares Zeichen, dass die Versorgungssicherheit in den ländlichen Regionen nicht aufs Spiel gesetzt werden darf. Zudem unterstützen die Grossratsmitglieder die Richtung eines Vorstosses, welcher die Erhöhung der Studienplätze im Medizinstudium fordert. Weiter ist für das Berner Oberland auch die Veterinärmedizin ein wichtiger Punkt, deshalb wurden optimierte Zulassungsbedingungen für das Studium der Veterinärmedizin mitgetragen.

Mit dem Strassennetzplan sowie dem Investitionsrahmenkredit Strasse wurden weitere wichtige Geschäfte vorbesprochen. Der Oberländerrat stellte sich geschlossen hinter den Kredit, damit die Infrastruktur im ganzen Kanton Bern und somit auch im Oberland weiterhin erhalten und, wo nötig, ausgebaut werden kann. Ein weiteres zentrales Thema war der Hochwasserschutz entlang der Aare von der Aareschlucht bis zum Brienersee. Die Bedeutung dieser Massnahmen für den Schutz der betroffenen Gemeinden wurde betont. Ebenfalls befürwortete der Oberländerrat den Objektkredit für das Projekt des Schweizerischen Fussballverbands, welcher in Thun sein neues Verbandszentrum plant.

Vor der Herbstsession bot das Gemeindeforum der Volkswirtschaft Berner Oberland wie in den Vorjahren den idealen Rahmen für die Zusammenkunft. Auch hier stand die medizinische Versorgung im Fokus. Der anschliessende Apéro mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern sowie dem Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland rundete den Abend gesellig ab.

Stellungnahmen

Im vergangenen Jahr hat sich die Volkswirtschaft Berner Oberland verstärkt in Vernehmlassungen engagiert und ihre Position kundgetan. Anknüpfend an die Tätigkeiten des Oberländerrats hat sich der Vorstand entsprechend zur Teilrevision des Spitalversorgungsgesetzes geäussert. Die Volkswirtschaft Berner Oberland nahm ebenfalls zur geplanten Teilrevision des Finanz- und Lastenausgleichsgesetzes sowie zur Änderung des Organisationsgesetzes Stellung. Im Zentrum stand jeweils die Forderung, dass bei allen Regelungen die regionalen und wirtschaftlichen Realitäten des Kantons Bern, insbesondere des Berner Oberlandes, explizit mitbedacht werden.

Auf nationaler Ebene hat sich die Volkswirtschaft Berner Oberland zum Entlastungspaket 2027 geäussert. Insbesondere eine Abwendung von der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) wurde in der Stellungnahme klar abgelehnt. Beim Konsultationsentwurf des Raumkonzeptes Schweiz forderten wir, dass die spezifischen Bedürfnisse der Bergregionen stärker berücksichtigt werden.



Die Berner Oberländer Grossrätinnen und Grossräte hatten auch im Jahr 2025 den Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland von Bern aus im Blick.

ANLÄSSE



Susanne Huber (links), Geschäftsführerin, und Marianna Lehmann, Präsidentin Volkswirtschaft Berner Oberland, nehmen Kilian Wenger in ihre Mitte.



Carlos Reinhard, Präsident Volkswirtschaft Berner Oberland, begrüßte die Gäste des Wirtschaftstreffens Berner Oberland.



Regierungsrat Christoph Ammann informierte am Wirtschaftstreffen Berner Oberland im Lötschbergsaal in Spiez über die Wirtschaftslage im Kanton.



Am Tourismusforum auf der Bühne (vlnr): Flurin Riedi, Alice Leu, Dr. Adrian Müller, Pascale Berclaz und David Romanato.



Am Wirtschaftstreffen Berner Oberland stellte Botschafter Stephan Lauper das neue Vertragspaket EU-Schweiz vor.



Dr. Anna Jobin, Präsidentin Eidgenössische Medienkommission und Forscherin an der Universität Freiburg, zeigte den Wandel in der Medienlandschaft auf.



Spannende Gespräche wurden am dritten Kulturstammtisch des Jahres bei Björn Zryd in Adelboden geführt.



Regierungsrat Pierre Alain Schnegg stellte sich am Gemeindeforum Berner Oberland in Steffisburg den Fragen der Gemeinden.



Deborah Schranz, Projektleiterin WEURO 2025 Thun, stimmte die Gäste am Neujahrsapéro auf das Fussballspektakel ein.



Dr. Roland Scheurer, Delegierter für regionale Wirtschaftskontakte, Schweizerische Nationalbank, erläuterte am Wirtschaftstreffen die Wirkung von Zöllen.



1. Vizepräsident Michael Teuscher bedankte sich bei der abtretenden Präsidentin Marianna Lehmann für ihr langjähriges Engagement.

Das Anlassjahr 2025 im Überblick

- 09.01.25 Neujahrsapéro & Innovationspreisverleihung, Thun
- 02.04.25 Tourismusforum Berner Oberland, Thun
- 23.04.25 Kulturstammtisch, Interlaken
- 08.05.25 105. Generalversammlung, Interlaken
- 20.08.25 Kulturstammtisch, Lenk
- 26.08.25 Gemeindeforum Berner Oberland, Steffisburg
- 22.10.25 Kulturstammtisch, Adelboden
- 06.11.25 Wirtschaftstreffen Berner Oberland, Spiez

Berichterstattung, Präsentationen und Bildergalerien zu den Anlässen der Volkswirtschaft Berner Oberland finden Sie auf unserer Website:

➔ volkswirtschaftbeo.ch

STANDORTFÖRDERUNG UND REGIONALENTWICKLUNG

Koordination in der Region

Austausch Planungsregionen/Regionalkonferenz

Die Treffen des Vorstandes der Volkswirtschaft Berner Oberland mit den Präsidien und den Geschäftsführenden der drei Planungsregionen und der Regionalkonferenz Interlaken-Oberhasli finden zwei Mal jährlich statt. Diese Begegnungen sind eine wichtige Basis, um die Aktivitäten der Organisationen gegenseitig abzustimmen, sich über aktuelle Themen und Projekte auszutauschen und gemeinsame Stossrichtungen zu definieren. Nach wie vor ist das Thema integrierte medizinische Versorgung für das Berner Oberland im Fokus. Ebenso die Abwicklung von grösseren Bauprojekten. Weitere Anliegen aus Wirtschaft und Gesellschaft wurden mit der Gästelenkung und Wohnraum für die einheimische Bevölkerung identifiziert.

Runder Tisch Tourismus

Der Austausch findet jährlich statt. Aktuell beschäftigt die Thematik der Gästelenkung und der Einbezug der einheimischen Bevölkerung die Leistungsträger aus Gastronomie und Tourismus. Die touristische Nachfrage ist sehr zufriedenstellend. Nach wie vor sind die Akteure dabei, eine langfristige und praktikable Lösung für die Unterbringung der Wohnmobile in unserer Region zu finden.

Austausch mit regionalen Standortförderungsorganisationen

Auch der regelmässige Austausch mit den regionalen Standortförderungsorganisationen ist zentral, um die Aktivitäten gemeinsam abzustimmen. An den Austauschtreffen nehmen jeweils folgende Organisationen teil:

- Standortförderung Haslital-oberer Brienzersee
- Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau
- Spiez Marketing AG
- Wirtschaftsraum Thun

Bildung, Kultur, Wirtschaft

Auch im vergangenen Jahr haben die drei Gremien Bildungs-, Kultur- und Wirtschaftsrat an ihren Sitzungen Entwicklungen in den entsprechenden Bereichen diskutiert und Themen identifiziert, welche unsere Organisation an den Anlässen oder bei Austausch-sitzungen aufnehmen konnte. Der Kulturrat hat erneut mit viel Engagement drei Kulturstammtische organisiert und an speziellen Orten durchgeführt. Der rege Austausch hat Anliegen hervorgebracht, welche weiterbearbeitet werden können. Der Bildungsrat hat die relevanten Entwicklungen in der Bildung analysiert und mögliche Projekte andiskutiert. Ebenfalls hat der Wirtschaftsrat erneut Handlungsfelder für die Politik aufgenommen und wertvolle Hinweise für die Inhalte an unseren Anlässen gegeben.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2025 intensiv mit der Organisationsstruktur auseinandergesetzt. Die Themen in den Räten sind relevant, die Diskussionen teilweise überschneidend. Um künftig vermehrt Synergien zu nutzen und die Bereiche miteinander zu vernetzen, hat der Vorstand entschieden, ab 2026 ein neues Gremium «Forum Berner Oberland» anstelle der drei Räte einzusetzen. Weitere Informationen dazu folgen an der Generalversammlung.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern von Bildungs-, Kultur- und Wirtschaftsrat für das langjährige Engagement in Projekten, an Anlässen und in Vernetzungsthemen. Dadurch wurde eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Volkswirtschaft Berner Oberland gelegt.

Regionalentwicklungsprojekte

Integrierte medizinische Versorgung Berner Oberland

Das Thema der integrierten Gesundheitsversorgung im Berner Oberland wurde in einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Spitäler fmi ag, Spital STS AG, der Privatklinik Meiringen und der Reha-Klinik Schönberg Gunten weiterbearbeitet. 2026 soll konkret ein Netzwerk integrierte Versorgung Berner Oberland aufgebaut werden.

Versorgungsnetz+ Berner Oberland

Neue Ansätze in der medizinischen Grundversorgung sind nötig, um die raschen Veränderungen im Gesundheitswesen aufzunehmen und eine zukunftsfähige Versorgung der Bevölkerung im Berner Oberland zu gewährleisten. Im Rahmen des Projektes Versorgungsnetz+ Berner Oberland (ehemals Sprechzimmer+) wurden Überlegungen zu diesem Thema gemacht. Gemeinsam mit einem Hausarzt, Pflegeexpertinnen und weiteren Akteuren wurde ein Business-Modell erarbeitet, welches nun in der Praxis umgesetzt werden kann.

Baukultur und Tourismus

Zusammen mit Trägerorganisationen aus Tourismus, Architektur und Heimatschutz konnte dieses NRP-Projekt beim Kanton eingegeben werden. 2025 wurden die Vorbereitungsarbeiten geleistet. Seit September 2025 ist das Projektteam konkret an der Arbeit und plant für 2026 einen ersten Runden Tisch Baukultur und Tourismus.



Versorgungsnetz+ Berner Oberland: Das Business-Modell ist bereit für den Einsatz in der Praxis.



Baukultur und Tourismus: Projekte ermöglichen, Spannungsfelder identifizieren, eine gemeinsame Sprache finden, um Projekte erfolgreich zu realisieren.

MANDATE

Die Volkswirtschaft Berner Oberland steht ein für die Förderung des Wirtschafts- und Lebensraumes Berner Oberland. Danach richten wir unsere Strategie und Projekte aus und unterstützen die uns anvertrauten Mandate in ihrem jeweiligen Wirken. Die Volkswirtschaft Berner Oberland verantwortet für verschiedene Organisationen der Region die Administration, die Buchhaltung und die Aufgaben der Geschäftsstelle.

- Lignum Holzwirtschaft Bern
- Ländliche Entwicklung Berner Oberland
- Berner Bauern Verband, Kreiskommission Berner Oberland
- Käsefest Thun
- Zebra

Lignum Holzwirtschaft Bern

Die Aktivitäten des Jahres 2025 zeigen eindrücklich, wie breit die Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette «Wald–Holz–Bau» im Kanton Bern verankert ist und wie wir gemeinsam die regionale Nutzung von Schweizer Holz stärken. Ein Höhepunkt war der **Berner Holztag** in Steffisburg, der rund 80 Vertreterinnen und Vertreter aus Branche, Politik und Verwaltung zusammenbrachte. Mit dem **Angebot für Schulklassen**, das Oberstufenschülerinnen und -schülern ermöglicht, die Wald- und Holzkette direkt vor Ort zu erleben, wurde zudem der Nachwuchs gezielt angesprochen.

Ein wichtiges Resultat der ersten Projektphase der Wyss Academy for Nature ist der neue **Wald und Holz Kompass**, der Gemeinden eine konkrete Orientierung für die nachhaltige Nutzung des Waldes bietet. Der Höhepunkt im Herbst waren die **Tage des Schweizer Holzes**, an denen im ganzen Kanton zahlreiche Betriebe ihre Türen öffneten und der Bevölkerung die Vielfalt des Werkstoffs Holz eindrücklich präsentierten.

Kreiskommission Berner Bauernverband Berner Oberland

Wir begleiten die regionalen Gremien des Berner Bauernverbandes und die Bauernvereinigungen administrativ und unterstützen sie im politischen Lobbying und in der Vernetzung.

Ländliche Entwicklung Berner Oberland (LE BeO)

Der Verein stärkt seit vielen Jahren die Wertschöpfung im Berner Oberland, insbesondere im Bereich Produktion und Vermarktung regionaler Produkte. Als zentrales Instrument dient die Regionalmarke **«Regionalprodukte Berner Oberland»**, welche für die Geschäftsstelle von «Das Beste der Region» geführt wird. Dank dieser Grundlage konnten auch 2025 erfolgreiche Auftritte an der BEA in der neuen Festhalle «Genuss und Tradition», an der Neuland in Thun sowie an der Sichelte auf dem Bundesplatz in Bern realisiert werden.

Verein cheese festival, Käsefest Thun

Der Verein cheese-festival setzt sich dafür ein, die regionale Wertschöpfung in der Käseproduktion zu fördern und den Menschen die Kultur, das Brauchtum und die Lebensweise der Schweizer Bergregionen näherzubringen. In diesem Rahmen übernehmen wir die regionale Projektkoordination des Käsefestes in Thun und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Verankerung des Anlasses in der Region.

Zebra – Erwachsenenbildung

Mit den Trägerorganisationen BFF Bern und BFB Biel können wir ein Kursangebot im Berner Oberland anbieten, das im Baukastensystem zum Erwerb des SVEB-Zertifikats führt.

Weitere Informationen zu unseren Mandaten

➔ volkswirtschaftbeo.ch/organisation/mandate



Käsespezialitäten – unter anderem auch Fondue – gab es am Käsefest in Thun zu probieren und kaufen.



ORGANE DER VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

Mitglieder

Die Mitglieder bilden das Fundament der Volkswirtschaft Berner Oberland. Sie geben uns den ideellen und finanziellen Rückhalt, um erfolgreiche, nachhaltige Projekte für und in unserem Wirtschafts- und Lebensraum umzusetzen.

Eine Mitgliedschaft bei der Volkswirtschaft Berner Oberland lohnt sich und ist zugleich ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit dem Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland. An unseren zahlreichen Anlässen knüpfen die Mitglieder neue und pflegen bestehende Kontakte. Wir legen Wert auf ein spannendes Programm mit Themen, die das Berner Oberland bewegen. Mit dem Mitgliederbeitrag zeigen sich Firmen, Gemeinden und Einzelpersonen solidarisch und setzen sich so für unseren Wirtschafts- und Lebensraum ein.

Breit abgestützt im Berner Oberland

Unsere Mitgliederbasis über das ganze Berner Oberland ist breit abgestützt. Die Volkswirtschaft Berner Oberland zählt rund 1 000 Mitglieder. Der grösste Anteil stammt dabei aus der Wirtschaft (ca. 75%), die restlichen Mitgliedschaften teilen sich auf Organisationen, Einzelpersonen und Gemeinden auf. 65 der 78 Berner Oberländer Gemeinden unterstützen unsere Arbeit mit einer Mitgliedschaft.

Sie sind noch nicht Mitglied und möchten es werden?

Auf unserer Website finden Sie alle relevanten Informationen zur Mitgliedschaft sowie das Anmeldeformular. Wir freuen uns, Sie zu unserem Netzwerk zählen zu dürfen.

➔ volkswirtschaftbeo.ch/mitgliedschaft

Ehrenmitglieder

Ammann Christoph, Regierungsrat, Meiringen
Hadorn Hans Jakob, Spiez
Ogi Adolf, Alt-Bundesrat, Fraubrunnen
Rösti Albert, Bundesrat, Uetendorf
Rychiger Peter, Ehrenpräsident, Steffisburg

Vorstand

Präsidium

Lehmann-Gygax Marianna, Wilderswil (bis 08.05.25)
Reinhard Carlos, Grossrat und Unternehmer, Thun (ab 08.05.25)

1. Vizepräsident

Teuscher Michael, Regierungstatthalter Obersimmental-Saanen, Saanen

2. Vizepräsident

Reinhard Carlos, Grossrat und Unternehmer, Thun (bis 08.05.25)
Gurtner Patrick, Unternehmer, Interlaken (ab 08.05.25)

Vorstandsmitglieder

Brawand-Küng Vera, Hotel Kirchbühl AG, Grindelwald
Fridelance Beatrice, Thun
In-Albon Matthias, CEO Bergbahnen Destination Gstaad AG
Lanz Raphael, Stadtpräsident und Grossrat, Thun
Michel Andreas, Grossrat, CEO Michel Gruppe AG, Schattenhalb
Müller René, Grossrat und Hotelier, Adelboden
Müssig Ralf, Projektleiter Anlaufstelle, Standortförderung Kanton Bern, Bern
Wandfluh Ernst, Nationalrat und Landwirt, Kandergrund
Zeller Beatrice, Gemeindepräsidentin Zweisimmen

Führungsteam

Huber Susanne, Geschäftsführerin
Brunner Jolanda, Projekt- und Mandatsleiterin (ab 01.01.25)
Thali Irene, Anlässe und Kommunikation (ab 01.01.25)



Kulturrat

Präsidentin

Fridelance Beatrice, Thun

Mitglieder

Brunner Evelyn, Musikerin, Spiez

Gehret Michi, Designer fh, Feutersoey

Roggwiller Barbara, Kunsthaus Interlaken, Niederried

Steinfels Birgit, Schulleiterin Geigenbauschule Brienz, Brienz

Wirtschaftsrat

Präsident

Reinhard Carlos, Grossrat und Vertreter Verband Wirtschaft Thun Oberland, Thun

Mitglieder

Bolton Sandro, HIV Kanton Bern, Sektion Interlaken-Oberhasli, Interlaken

Brand Toni, KMU Landesteilverband Oberland West, Lenk

Fuchs Bernhard, Kreiskommission Berner Bauernverband Oberhasli, Brienz

Gebert Manuela, Entwicklungsraum Thun (ERT), Thun

Grossniklaus Stefan, Präsident Hotelierverein Berner Oberland, Grindelwald

Hirsig Claudia, Junior Chamber International JCI Interlaken, Thun

Michel Peter, Berner KMU Landesteilverband Interlaken-Oberhasli, Interlaken

Müssig Ralf, Delegierter Standortförderung Kanton Bern, Bern

Otziger Stefan, Vertreter Wirtschaftstraum Thun, Thun

Bildungsrat

Präsidentin

Lehmann-Gygax Marianna, Wilderswil

Mitglieder

Bach Renate, Saanen (bis 08.05.25)

Fuhrer Stefan, Bildungsverantwortlicher RUAG, Wilderswil

Hauser Urban, Stv. Leiter Schnitzlerschule und Holzbildhauermeister, Schwanden bei Brienz

Heinzmann Frank, Chef Amt für Bildung und Sport Stadt Thun, Thun

Meier Ernst, Rektor Bildungszentrum Interlaken, Interlaken

Stettler Cornelia, Schulleiterin Schule Interlaken, Interlaken

Veronesi Roberto, Regionalleiter BIZ Oberland, Thun

Zbinden Stefan, Konrektor Wirtschaftsschule Thun, Thun

Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen



INNOVATIONSPREISE BERNER OBERLAND 2025

Die Innovationspreise Berner Oberland werden jährlich für innovative Projekte verliehen. Die Preise werden durch die Tourismusdestinationen im Berner Oberland sowie die Volkswirtschaft Berner Oberland getragen. Am Neujahrsapéro der Volkswirtschaft Berner Oberland vom 8. Januar 2026 wurden zwei eingereichte Projekte ausgezeichnet:



Beat und Elin Studer, lignula, mit Laudatorin Ursula-Flück-Arbeiter (vlnr).

lignula

Die Idee, Massivholzbrillenfassungen herzustellen, entstand aus einem Schulprojekt. Elin Studer hat gemeinsam mit ihrem Vater, dem erfahrenen Schreiner Beat Studer, eine Brillenkonstruktion aus regionalem Massivholz entwickelt. Die Fassung aus unverleimtem Massivholz ist weltweit einzigartig. Die Familie Studer vertreibt ihre Holzbrillen unter dem Brand «lignula». Gefertigt werden die nachhaltigen Brillen in Zwieselberg.

➔ www.lignula.ch



Laudatorin Christine Kehrli und Lukas Röthlisberger, Wäsche-Perle AG.

EASY Serviette

In den letzten Jahren sind viele Restaurants von Stoffservietten auf die günstigeren Papierservietten umgestiegen. Die neue EASY Stoff-Serviette der Wäsche-Perle AG aus Interlaken bietet Vorteile und steigert das Gästeelebnis ohne die Aspekte Umwelt und Kosten zu vernachlässigen. Aus rezyklierter Baumwolle, rezykliertem PET und neuer Baumwolle wird eine Stoffserviette hergestellt, welche nicht gebügelt werden muss und nahezu knitterfrei ist.

➔ www.waesche-perle.ch

TÄTIGKEITSPROGRAMM 2026

Neujahrsapéro & Verleihung Innovationspreise Berner Oberland 2025, Interlaken
8. Januar 2026, GRAND BEAU-RIVAGE, Interlaken

Oberländerrat
24. Februar 2026

Tourismusforum Berner Oberland
18. März 2026, Thun

berneroberland.dialog WIRTSCHAFT, Saanen
19. März 2026, Saanen

Kulturstammtisch
22. April 2026, Frutigen

106. Generalversammlung
6. Mai 2026, Thun

Oberländerrat
26. Mai 2026

berneroberland.dialog WIRTSCHAFT
19. Juni 2026, Interlaken

berneroberland.dialog KULTUR
12. August 2026

**Gemeindeforum
Oberländerrat & Grossratsapéro anlässlich Gemeindeforum**
25. August 2026

berneroberland.dialog BILDUNG
15. September 2026, Thun

berneroberland.dialog KULTUR
21. Oktober 2026

Oberländerrat
17. November 2026

Neujahrsapéro / Verleihung Innovationspreise 2026
7. Januar 2027

Aktuelle Informationen zu all unseren Aktivitäten und Alässen finden Sie auf unserer Website im Wirtschaftskalender und in unserem monatlichen Newsletter Blickpunkt Berner Oberland
➔ volkswirtschaftbeo.ch

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2025 der Volkswirtschaft Berner Oberland schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4 267 ab. Im vergangenen Jahr waren die Einnahmen insgesamt rückläufig oder stagnierend. Der Rückgang konnte mit tieferen Personalkosten und einer Entnahme aus dem Projektfonds gedeckt werden.

Auf der Ertragsseite sind nach wie vor die wirtschaftlichen Herausforderungen spürbar. Die Mitgliederbeiträge stagnieren und das Sponsoring der Anlässe konnte nicht im gewünschten Umfang generiert werden.

Der Personalaufwand konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 40 000 reduziert werden. Aufgrund des Verzichts auf die Durchführung der Wirtschaftsbrunches war der Aufwand für Anlässe ebenfalls tiefer als im Vorjahr.

Wir führen verschiedene Projekte mit Leistungsvereinbarungen mit der Standortförderung des Kantons Bern. In den Projektabrechnungen 2025 sind enthalten:

- Med. Grundversorgung/Versorgungsnetz Berner Oberland
- Kreislaufwirtschaft
- Baukultur und Tourismus

Im ausserordentlichen Ertrag ist die Schlusszahlung aus dem Verkauf eines Genossenschaftsanteilscheins der Schweiz. Eiegenossenschaft von CHF 12 000 enthalten, welcher insgesamt mit einem Gewinn von rund CHF 68 000 abgewickelt werden konnte.

Aufgrund des Umzugs im Januar 2026 wurden zusätzliche Abschreibungen auf dem Mobiliar von CHF 4 000 vorgenommen.

Veränderungen Rückstellung Projekte und Fonds

Im Berichtsjahr wurde eine Entnahme von CHF 15 000 aus dem Projektfonds vorgenommen.

Jahresergebnis

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung:

- Verrechnung des Verlustes von CHF 4 267 mit dem freien Vereinskapital

Information über Risiken und nicht abgeschlossene Verhandlungen

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

BILANZ

AKTIVEN	31. 12. 2025	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	290 777	198 664
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132 779	123 671
Forderung gegenüber Nahestehenden	0	52 881
Vorräte	220	314
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 300	6 900
Total Umlaufvermögen	425 076	382 430
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	2 881	2 881
Beteiligungen	20 000	20 000
Sachanlagen	36 708	39 835
Total Anlagevermögen	59 589	62 716
Total Aktiven	484 665	445 146

PASSIVEN	31. 12. 2025	Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628	3 927
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	66 629	0
Übrige Verbindlichkeiten	10 759	12 303
Passive Rechnungsabgrenzung	6 000	9 000
Total kurzfristiges Fremdkapital	84 016	25 230
Eigenkapital		
Bildungsfonds	32 000	32 000
Projektfonds	167 325	182 325
Freies Vereinskapital	205 591	167 777
Kapital Arbeitsintegration	0	36 305
Jahresergebnis	-4 267	1 509
Total Eigenkapital	400 649	419 916
Total Passiven	484 665	445 146



ERFOLGSRECHNUNG

ERTRÄGE	1. 1. – 31. 12. 2025	Vorjahr
Mitgliederbeiträge und Gönner	254 188	254 433
Einnahmen Sponsoring und Nebenleistungen	34 505	34 268
Entschädigung Leistungsvereinbarung SFB	50 000	50 000
Veränderung Delkredere	1 000	-22 000
Total Mandate	180 084	197 935
Total Projekte	32 225	87 331

TOTAL ERTRÄGE		
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND	552 003	601 967

AUFWÄNDE	1. 1. – 31. 12. 2025	Vorjahr
----------	----------------------	---------

Wirtschaft und Verwaltung

Personalkosten	424 942	463 095
Raumkosten	110 024	111 644
Verwaltungskosten	51 376	68 327
Anlässe	29 770	28 028
Innovationspreis	9 489	11 625
übrige direkte Leistungen und Kommunikation	10 227	12 994

TOTAL AUFWÄNDE		
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND	635 828	695 713

Total Erfolg vor Abschreibungen und Veränderungen

Rückstellungen und Fonds	-83 825	-93 746
---------------------------------	----------------	----------------

Total Abschreibungen	-18 073	-8 901
-----------------------------	----------------	---------------

Total Finanzerfolg	147	538
---------------------------	------------	------------

Total Einnahmen aus Vermietung	68 032	58 063
---------------------------------------	---------------	---------------

Total ausserordentlicher Aufwand	0	-55 757
---	----------	----------------

Total ausserordentlicher Ertrag	14 451	85 511
--	---------------	---------------

Veränderung Rückstellungen und Fonds

Veränderung Projektfonds	15 000	15 800
--------------------------	--------	--------

Total Veränderung Rückstellungen und Fonds	15 000	15 800
---	---------------	---------------

ERGEBNIS	-4 267	1 509
-----------------	---------------	--------------

PROJEKTABRECHNUNGEN

ERTRÄGE	1. 1. – 31. 12. 2025	Vorjahr
Subventionen	116 000	15 000
Total Erträge	116 000	15 000

ERTRÄGE	1. 1. – 31. 12. 2025	Vorjahr
Projektaufwand	32 225	87 331
externe Projektkosten	55 626	38 187
Verwaltungsaufwand	980	229
Veränderung Rückstellung	27 169	-110 747
Total Aufwände	116 000	15 000



Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung
Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez

Meiringen, 17. März 2026

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (Seiten 14 bis 15) der **Volkswirtschaft Berner Oberland** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

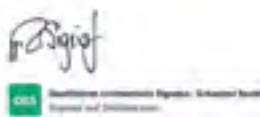
Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Lehmann + Bacher Treuhand AG



Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



Rosmarie Sigris
Fachfrau Finanz- und Rechnungs-
wesen mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbtag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbtag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbtag.ch
www.lbtag.ch

TREUHAND | SUISSE





**VOLKSWIRTSCHAFT
BERNER OBERLAND**

Volkswirtschaft Berner Oberland
Krattigstrasse 2, Postfach
3700 Spiez
Telefon 033 828 37 37
volkswirtschaftbeo.ch
info@volkswirtschaftbeo.ch

Impressum

Texte: Volkswirtschaft Berner Oberland
Fotos: Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez; Josef Ivan
Jimenea, via Unsplash (Titelbild)
ISSN: 2297-5454